



DER
BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V. · DEUTSCHE BAHNENGOLF-JUGEND

Nr. 3

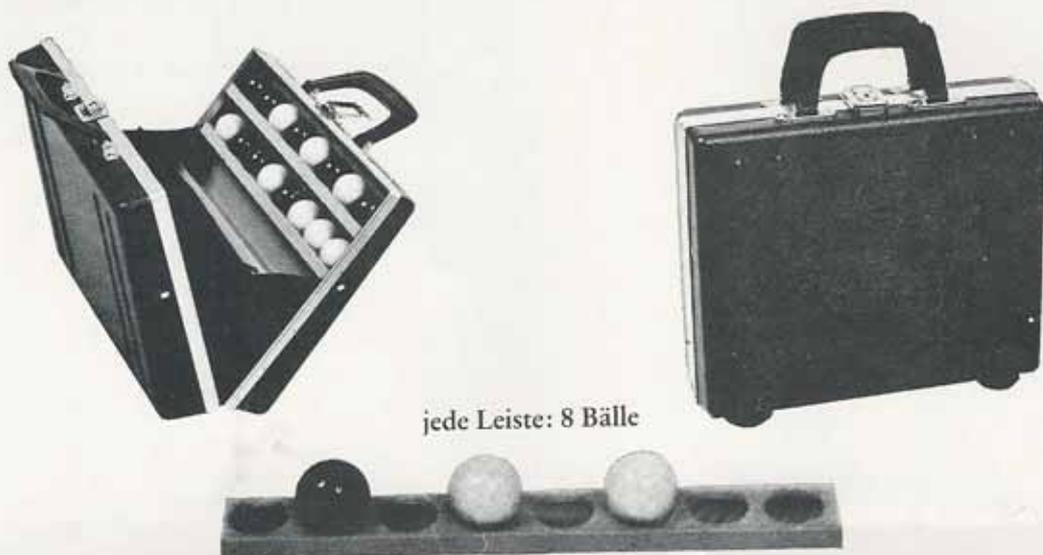
JULI 1979

DBV-**INFORMATION**

**dt
bv**



NEU „ASS“ WAGNER GOLFBALLKOFFER NEU



gegenüber altem Modell 130 a:

- ◆ keine Druckstellen, da Schaumstoffstreifen
- ◆ keine rollenden Bälle, da Balleinzellagerung

Nr. 134	„ASS“	für 48 Bälle	(6 Leisten)	98,- DM
Nr. 135	„ASS“	für 64 Bälle	(8 Leisten)	108,- DM
Nr. 136	„ASS“	für 80 Bälle	(10 Leisten)	118,- DM
Brandneu: Nr. 137	„ASS-KOMPAKT“	für 96 Bälle		128,- DM

Verbesserungen gegenüber unseren alten Modellen:

- ◆ höhere Bodenfreiheit
- ◆ wetterfestes und schlagfestes Material
- ◆ neue, ansprechendere Form

NEU „ASS“ WAGNER-GOLFBALLKOFFER NEU » für 96 Bälle «

Dieser Kompaktkoffer hat eine neuartige Balleinzellagerung.

Die Vorzüge der „ASS“ Ballkoffer-Serie wurden selbstverständlich übernommen.

Zusätzliche Pluspunkte:

Noch leichtere Ballentnahme · Trotz hohem Fassungsvermögen geringes Gewicht

golf WAGNER GmbH, Am Nordbahnhof
8070 INGOLSTADT TEL. ☉ (0841) 83478

Aus dem Inhalt

BAHNENGOLFER

NR.3/ 1979

	Seite
DBS-TRIMM-SPIELE '79	
Bahnengolf Freizeit-Breitensport	3
BSP - BSGV	
Aktuelles von LV-Meisterschaften der Abt.1 und 5	4
NBV - HBSV - SBAV	
Endspurt in den Meisterschaften aus allen Abteilungen - Cobigolf in Vossnacken	5
RALP-SPOHR-LÄNDERPOKAL ABT.1	6-7
Das Neueste - NBV-Abt.1	6
STERNGOLF	
Westdeutsche Meisterschaften	8
DIE JUGENDSEITE IM "BG"	
IPV-Abt.2 in Einbeck mit Fotos	10-11
BUNDESLIGA ABT.2	
Herren-Gruppe Nord u.Damen	13
BUNDESLÄNDERPOKAL-IPV der Abt.2 mit Fotoseite	14-15
BUNDESLIGA-AUFSTIEG ABT.2	14
AUS DEN LANDESVERBÄNDEN... Bayern und Hamburg	16
LESERBRIEFE IM BAHNENGOLFER	17
BADISCHE MEISTERSCHAFTEN Mannschaften u. Einzel Abt.1/2	17
RUBRIKEN	
Impressum, Adressenänderungen, Kurz berichtet ...	18

Liebe Leser,

zunächst einmal mein herzliches "Danke schön"! Auch wenn man nicht zuviel loben sollte, es war wirklich beeindruckend, wieviel Material die Redaktion des BAHNENGOLFER für diese Ausgabe aus allen Abteilungen, von Landesverbänden und Vereinen erhalten hat. Doch jetzt der "Wermutstropfen": Das Material war so umfangreich, daß Sie - leider! - nicht alles wiederfinden werden, was Sie uns schickten, denn sonst hätte der BAHNENGOLFER die doppelte Seitenzahl haben müssen. Hier aber sind uns leider - aus finanziellen Gründen - die Hände gebunden. Deshalb eine Bitte am Anfang: Seien Sie uns nicht böse, wenn wir Artikel gekürzt oder Fotos nicht - noch nicht - gebracht haben. Eventuell können wir das nachholen. ALSO NOCHMAL: ENTSCULDIGUNG! Wir hoffen aber, daß die Redaktion dennoch einigermaßen das "ausgelesen" hat, was allseits interessant ist.

Zur Technik sei soviel noch angemerkt, daß wir zum Druck nur Schwarz-Weiß-Fotos (9/13) verwenden können. Viele Artikel kamen - erfreulicherweise - in der erforderlichen Spaltenbreite von 8 cm, aber noch etwas: Bitte unbedingt engzeilige Manuskripte schreiben.

Übrigens: Wir freuen uns nicht nur über Artikel, auch Leserbriefe - mit Kritik, Anregungen - sind erwünscht.

Hoffentlich entwickelt sich die Zusammenarbeit so weiter, hofft... bis zum nächsten Mal

Ihr



BREITENSORTAKTION ANGELAUFEN

Die im Bahnengolfer 2/79 angekündigte DBV-Breitensportaktion "Bahnengolf - Spiel & Spaß für Jeden - Wir leiten Sie an" in der Praxiserprobung ist in der Verwirklichung. Der Vorstand des DBV hat die Vereine SSC Altenvoerde (NBV, Abt. 4), MGC Freizeitzentrum Biebertal (NBV), MC Schriesheim (BBS), MGC Eintracht Witten-Heven (NBV) (alle Abt. 2) beauftragt, die Modellerprobung durchzuführen. Um die Ergebnisse und Erfahrungswerte dieser Vereine für den DBV nutzbar zu machen, setzte der Vorstand einen "Koordinator" ein, der die Maßnahme für den DBV leitet, den Vereinen Anregung und eventuell Hilfestellung gibt und für die übergreifende Auswertung der Aktion sorgt. So soll eine Dokumentation der Modellerprobung (Erfahrungsberichte) und der möglichen Weiterentwicklung von Breitensportmaßnahmen im Bahnengolf erstellt werden. Zu diesem Themenbereich ist ebenfalls ein Seminar geplant, das aufbauend auf den bereits durchgeführten Seminaren die Modellerprobung auswertet und an die übrigen Landesverbände und Vereine weitergibt (Multiplikatorenwirkung).

Hier die Adresse des Koordinators, der für jede Anregung und Erfahrungsaustausch in Breitensportfragen dankbar ist:

Regina Osthoff
Kleymannsweg 8
4600 Dortmund 1
Tel: (0231) 17 45 36

"GROSSES SPIELEBUCH I"

Das GROSSE SPIELEBUCH ist soeben erschienen. Überall bei EDUSCHO zu DM 9.95 erhältlich. Ein günstiger Preis!

272 Seiten - 200 Spielideen
400 farbige Abbildungen
++++++

DAS GROSSE SPIELEBUCH zur Trimm-Aktion des DSB !!!

SPIEL MIT -
DASPIELT SICH
WASAB !!

LV-ZEITSCHRIFTEN IM NBGV u. BBS

Vielleicht interessiert es in anderen Landesverbänden auch:

Im deutschen Bahnengolfer-Blätterwald tut sich was. In Niedersachsen erscheint wieder der ZIELKREIS (Red.: Axel Dreyer, Walkemühlenweg 29, 3400 Göttingen, Tel. 0551/77417) und in Baden gibt es jetzt ein GOLFPHEPTLI (Red.: Detlef Krause).

 **-offiziell**

BAHNENGOLF -

BREITEN- und FREIZEIT -

SPORT FÜR JEDERMANN

Dortmund. Das Präsidium des Deutschen Bahnengolf-Verbandes will nochmals deutlich machen, welchen besonderen Stellenwert der Aktivierung und Förderung des Freizeit- und Breitensports im DBV-Bereich beigemessen wird, als erfolgreiche Möglichkeit zur Ausbreitung des Bahnengolfsports.

Deshalb wurde folgender Beschluß gefaßt:

"Der DBV-Vorstand hält eine Aktivierung der Bemühungen zur Ausbreitung des Bahnengolfsports für vordringlich. Eine besonders erfolgversprechende Möglichkeit sieht er in der Verstärkung und Ausweitung des DBV-Angebots im Freizeit- und Breitensport. Gleichzeitig ist zu prüfen, wie mögliche Bahnengolf-Interessenten zu motivieren sind, solche Angebote zu nutzen. Es ist anzustreben, im Rahmen dieser Maßnahmen bestehende Bahnengolfvereine oder Vereinsabteilungen zu vergrößern und vor allem neue zu gründen.

Der Vorstand wird in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Breitensport Einzelheiten für eine breitabgelegte zentralgesteuerte Aktion erarbeiten und die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen dafür zu schaffen versuchen. Er bittet alle Vereine und Landesverbände, ihn mit Erfahrungsberichten über bereits in Eigeninitiative durchgeführte Maßnahmen zu unterstützen."

Gerhard Snaga, DBV-Präsident

HERREN - OBERLIGA BRP - ABT. 5



Die Teilnehmer der Herren-Oberliga Abt. 5 im BRP

Der Herren-Mannschaftsmeister der Abt. 5 im BRP wurde in der laufenden Saison erstmals im Rahmen einer neugebildeten Oberliga ermittelt. Gespielt wurde auf 6 Anlagen an jeweils 3 Doppelspieltagen.

Die Meisterschaft 1979 erspielte sich dabei ganz Überlegen der 1. MGC Ludwigshafen I mit Karl-Albert Schweizer, Franz Pachl, Otto Dettbarn, Herbert Hicker, Alfred Schrod und Peter Honnef vor dem 1. MGC Mannheim (Andreas Moser, Jürgen Boutin, Udo Manz, Walter Schmid, Franz Goth und Hubert Purdack).

LANDESMEISTERSCHAFT 1979
BRP Abteilung I

Es wurden 3 Turniere auf folgenden Anlagen gespielt: Mainz-Volkspark am 13.5. Traben-Trarbach am 27.5. Schweich am 9.+10.6.

SCHÜLERMANNSCHAFTEN

1.1.MGC Mainz I	1295	35,8
2.MSV Bad Kreuznach	1360	37,7

JUGENDMANNSCHAFTEN

1.1.Mgc Mainz I	1145	31,8
2.MSV Pistent. Mainz	1283	35,8
3.1.MGC Mainz II	1316	36,5

SENIORENMANNSCHAFTEN

1.1.MGC Mainz I	1270	35,2
2.1.MGC Mainz II	1340	37,2
3.MGSC Hachenburg	1384	38,4

DAMENMANNSCHAFTEN

1.MSV Bad Kreuznach	1229	34,1
2.1.MGC Mainz	1279	35,5
3.MGC Traben-Trarbach	1349	37,4

HERRENMANNSCHAFTEN

1.1.MGC Mainz I	2316	32,1
2.MSV Pistent. Mainz	2405	33,4
3.MGSC Hachenburg	2413	33,5
4.MGC Traben-Trarbach	2421	33,6
5.1.MGC Mainz II	2486	34,5

EINZELERGEBNISSE

SCHÜLERINNEN

1.Ziegler	MZ	488	40,6
2.Pavlas	KH	582	48,5

SCHÜLER

1.Schneider	KH	407	33,9
2.Szablikowski	MZ	411	34,2

JUGEND - WEIBLICH

1.Schoemehl	KH	400	33,3
2.Glock	MZ	423	35,2
3.Franko	MZ	450	37,5

JUGEND - MÄNNLICH

1.Missionier	MZ	373	31,0
2.Szablikowski	MZ	382	31,8
3.Lieder	MZ	390	32,5

SENIORINNEN

1.Peick	KG	410	34,1
2.Den Dulk	MZ	449	37,4

SENIOREN

1.Braun	MZ	411	34,2
2.Peick	KG	413	34,4
3.Zubiller	KH	420	35,0

DAMEN

1.Franko	MZ	418	34,8
2.Zarzycki	KH	419	34,9
3.Volk	TR	419	34,9

HERREN

1.Poeche	MZ	371	30,9
2.Eichhorn	PI	372	31,0
3.Heblich	PI	376	31,3
4.Blessing	MZ	379	31,5
5.Gietzen	HA	380	31,6

MANNSCHAFTSERGEBNIS:

1. MGC Ludwigshafen I	4598
2. MGC Mannheim	4742
3. BGC Brücken	4808
4. MGC Ludwigshafen II	4822
5. BGC Pirmasens	5124
6. MGC Schifferstadt	5179

EINZELERGEBNISSE:

Bester Oberliga-Spieler:			
Karl-Albert Schweizer Lud			
mit 738 Schlägen, \bar{x} = 30,75			
2. F. Pachl	Lu	745	31,04
3. O. Dettbarn	Lu	753	31,38
4. F. Maurer	Sc	753	31,38
5. M. Wagner	Br	753	31,38
6. A. Moser	Ma	766	31,92
7. J. Boutin	Ma	767	31,96
8. H. Becker	Br	773	32,21
9. W. Schmid	Ma	774	32,25
10. G. Noll	PI	776	32,33

Als Aufsteiger der kommenden OL-Saison steht bereits der 1. MGC Mannheim II fest. Die Mannschaft konnte sich im Rahmen einer Qualifikation am 10.6.79 in Lu'hafen gegen die beiden anderen Regionalliga-Sieger Rodalben und Worms durchsetzen.

BERLIN

BBGV Abt. 1 Meisterschaft '79

In der Endrunde am 10.6.79 wurden auf der Anlage Berlin-Gatow die Berliner Meister ermittelt.

Hier die Ergebnisse:

Mannschaftsmeister \bar{x}

Schüler	: 1.VfM Berlin	41,055
Jugend	: 1.MSG'74 Bln.	34,740
	2.MSV Berl.Bär	35,759
Senioren	: 1.VfM I Berlin	36,944
	2.VfM II	37,907
Damen	: 1.MSG'74 I	34,518
	2.MSG'74 II	37,037
	3.MSV Berl.Bär	38,759
Herren	: 1.MSG'74 Berlin	33,175
	2.VfM Berlin	33,962
	3.MSV Berl.Bär	34,353

Einzelmeisterschaft (Tab.Spitze)

Schüler w.:	1. S.Brauner VfM	38,06
Schüler m.:	1. A.Panten MSV	38,46
Jugend w.:	1. A.Brauner VfM	36,06
Jugend m.:	1. Th.Dunker MSV	32,41
	2. Löwenthal MSG	33,70
	3. G.Kessler MSG	34,12
Senior w.:	1. A.Hoerle VfM	35,20
	2. L.Conrad VfM	37,08
	3. Ch.Waldow VfM	37,70
Senior m.:	1. K.Tietjen MSG	34,25
	2. H.Schmidt MSG	34,5
	3. W.Hoerle VfM	35,33
Damen:	1. I.Brauner VfM	33,12
	2. K.Wagner MSG	34,20
	3. M.Funke MSG	34,25
Herren:	1. R.Kullick MSG	31,75
	2. J.Grzyb VfM	32,41
	3. H.Leuchtenberger MSG	32,45
	4. H.Schulze MSG	32,08
	5. R.Augurzke "	32,75
	6. G.Brauner VfM	32,95

ABTEILUNG 3 - COBIGOLF:

3. VOSSNACKEN-POKAL-TURNIER 16./17.6.79 ESSEN-KUPFERDREH

Der CGC Vossnacken Essen-Kupferdreh führte am 16./17.6. sein 3.Vossnacken-Pokal-Turnier durch. Das Turnier, vor zwei Jahren zur Kontaktpflege mit anderen Abteilungen ins Leben gerufen, erfreut sich großer Beliebtheit, was die 50%-ige Steigerung der Teilnehmerzahlen beweist. Vier Vereine der Abt.1 und ein Verein der Abt.5 nahmen teil. Einhellig wurde von diesen anerkannt, man habe Cobigolf nicht gekannt, müsse aber feststellen, daß Cobigolf ein schwieriges und interessantes System sei. Der Vorsitzende sprach die Hoffnung aus, im nächsten Jahr auch die Bahngolfer der Abt.2 und 4 begrüßen zu können.

Leistungsmäßig konnten die Spieler der anderen Abt. gut mithalten. So errang die 1. Mannschaft des MGC Gelsenkirchen (Abt.1) den 3. Platz, während bei den Damen Cornelia Kranz vom BGC Wuppertal (Abt.5) Zweite wurde. Hartmut Struck (BGC Uerdingen-Abt.1) errang mit einem Ø 34,0 sensationell den ersten Platz bei den Junioren.

--Richard Simat--

DIE ERGEBNISSE:

MANNSCHAFTEN:

1.Essener CGC Blau-Gold I	37,250
2.CGC Grün-Gold Bad Hamm I	37,416
3.MGC Gelsenkirchen I	37,750

Herren:

1.Bednarz W.	Oelde	34,666
2.Dörre H.	Hamm	35,000
3.Kauermann V.	Voss.	35,333

Damen:

1.Gonska C.	Essen	37,000
2.Kranz C.	Wupp.	38,666
3.Simat L.	Voss.	39,666

Jugend männl.:

1.Struck H.	Uerd.	34,000
2.Pietsch D.	Hamm	34,666
3.Krause H.	Gels.	36,000

Jugend weibl.:

1.Raffler C.	Essen	40,000
--------------	-------	--------

Schüler:

1.Polch T.	Essen	35,333
2.Grütznert H.	Oelde	35,666
3.Beermann M.	Oelde	36,666

HBSV-RANGLISTE ABT. II
Zwischenstand nach 4 von 6 Turnieren

DAMEN:

1. Hess R.	SGA	586	24,4
2. Sauer I	SGA	611	25,4
3. Apel Ch.	Wet	639	26,6
4. Brechtken C.	SGA	641	26,7
5. Schmitt U.	SGA	646	26,9
Anthes K.	Jüg	646	26,9

HERREN:

1. Czerwek D.	Jüg	572	23,8
2. Napieralski F.	Jüg	574	23,9
3. Dreier H.	Fra	578	24,0
Napieralski M.	Jüg	578	24,0
5. Apel K.	Wet	581	24,2
6. Roszkopf H.	Jüg	585	24,3
7. Dietz W.	Wet	589	24,5
8. Sauer J.	SGA	590	24,5
9. Krampe F.	Hau	590	24,5
10. Nopens G.	Kün	593	24,7

HBSV - RANGLISTE ABT I
Zwischenstand nach 4 von 6 Turnieren

DAMEN:

1. Morschheuser A.	VfM Bsh	348
2. Sic T.	MGC Hbg	351
3. Etzel H.	MGC Hbg	353

HERREN:

1. Tippmann J.	MGC Hbg	298
2. Hollitzer W.	BGSV Hbg	319
3. Etzel K.	MGC Hbg	320
4. Harms H.	BGSV Hbg	321
5. Degen J.	MGC Hbg	323

SENIORINNEN:

1. Engel M.	MGC Hbg	328
2. Boeffel E.	MGC Hbg	377
3. Merz G.	BGSV Hbg	430

SENIOREN:

1. Möckel H.	MGC Hbg	315
2. Streletz H.	MGC Hbg	328
3. Braum K-H.	MGC Hbg	329

JUGEND-WEIBLICH:

1. Groch C.	BGSV Hbg	325
2. Gerst C.	MGC Hbg	345
3. Jöckel C.	MSC Bsh	433

JUGEND-MÄNNLICH:

1. Degen Th.	MGC Hbg	315
2. Schmitka P.	MGC Hbg	318
3. Braum B.	MGC Hbg	318

SCHÜLERINNEN:

1. Tautrims J.	MGC Hbg	368
2. Wachtl P.	MGC Hbg	407

SCHÜLER:

1. Degen O.	MGC Hbg	332
2. Bock H.	MGC Hbg	373

Saarland - Meisterschaft 1979

Abt. V

Herrenmannschaften:

1. 1.KC Homburg I	3379	563,1
-------------------	------	-------

Damenmannschaften:

1. 1.KC Homburg	1953	325,6
-----------------	------	-------

Jugend:

1. 1.CKF Dudweiler	1812	302
--------------------	------	-----

Herren-Einzel:

1. Fischer	KC Hom	436	87,2
2. Wolf	KC Hom	444	88,8
3. Scherer	KC Hom	448	89,6

Damen-Einzel:

1. Lichtenberg	KC Hom	494	98,8
2. Ecker	KC Hom	535	107,0
3. Engel	KC Hom	543	108,6

Senioren:

1. Emser	KC Hom	505	101
2. Schmidt	CKF Dud	585	117

Jugend-männlich:

1. Bauser	KC Hom	452	90,4
2. Groß	CKF Dud	476	95,2
3. Scherer	KC Hom	494	98,8

Schüler:

1. Scheid	CKF Dud	538	107,6
2. Schmidt	CKF Dud	552	110,4
3. Janssen	KC Hom	555	111,0

Abt. I

Herrenmannschaften:

1. MSV St. Ingbert	3426	31,7
2. MGSC Friedrichstal	3450	31,9

Damenmannschaften:

1.1.MGC St. Ingb. I	1816	33,6
2. MSV St. Ingb.	1909	35,3

seniorenmannschaften:

1.1.MGC St. Ingb. I	1805	33,4
2.1.MGC St. Ingb. II	1851	34,2

Jugendmannschaften:

1. ODHGF Bildstock	1744	32,2
2. MGSC Friedrichst.	1779	32,9
3.1.MGC Saar 68	1854	34,3

Schülermannschaft:

1.1.MGC Saar 68	1938	35,8
-----------------	------	------

Herren-Einzel:

1. Probst H.	HSV	540	30,0
2. Klär G.	FR	557	30,9
3. Rohe G.	MSV	558	31,0

Damen-Einzel:

1. Esseln A.	IGB	594	33,0
2. Betz H.	IGB	594,6	33,0
3. Groß M.	MSV	598	33,2

Senioren:

1. Wittemann	IGB	600	33,3
2. Bubel G.	IGB	603	33,5

Seniorinnen:

1. Vogt K.	IGB	607	33,7
2. Runge A.	IGB	624	34,6

Jugend-männlich:

1. Bonenberger	FR	548	30,4
2. Großkreutz	FR	550	30,5

Jugend-weiblich:

1. Graeber S.	FR	577	32,0
2. Ritter U.	IGB	599	33,2

Schüler:

1. Beringhausen	IGB	648	36,0
2. Maier St.	FR	667	37,0

Schülerinnen:

1. Betz A.	IGB	562	31,2
2. Kihm Ch.	IGB	688	38,2

Länderpokal

RALP und SPOHR Länderpokal in Herford

Der erste Höhepunkt 1979 des DBV Abt. 1 war der Ralp und Spohr Pokal in Herford.

Alle Landesverbände sandten ihre stärksten Vertretungen zu diesem Turnier, zum ersten Mal auch mit Einzelwertung.

Bei den Jugendmannschaften zeigte der NBV eine geschlossene starke Mannschaftsleistung und gewann schließlich mit 74 Punkten Vorsprung den Spohr-Lokal. Den 2. Platz belegte die Hamburger Vertretung und verwarf die BRP mit 3 Punkten Rückstand auf Platz 3.

Bei den Damenmannschaften beherrschte das Duell zwischen dem Lokalverteidiger Berlin und der NBV-Mannschaft den Spielverlauf.

Nach mehrmals wechselnder Führung ging der NBV mit einem Punkt Vorsprung in die letzte Runde, spielte nochmals groß auf und gewann noch mit 11 Punkten Vorsprung den Lokal. Überraschend stark die Damenvertretung des Badischen Verbandes, die einen beachtlichen 3. Platz erreichten.

Im Herrenwettbewerb lag die Vertretung des HBV nach dem ersten Durchgang auf Platz eins, konnte aber im Verlauf des Turniers nicht verhindern, daß die beiden spielstarken Verbände NBV und Berlin in einem Zweikampf den Sieger unter sich ausmachten, wobei der NBV letztlich die überragendere Mannschaft war und klar mit 25 Punkten Vorsprung gewann.

REGIONALLIGA NORD ABT. 2

Abschlusstabelle: 9. Spieltag Lohrbrügge

1. Olympia Kiel I	4198	133:29	25,914
2. TSV Hohenhorst	4229	124:38	26,105
3. MGC Iserbrook	4220	121:41	26,049
4. BGC Bremen	4300	91:71	26,543
5. MGC B. Oldesloe II	4336	84:78	26,765
6. MGC Hamburg	4347	79:83	26,833
7. Olympia Kiel II	4353	59:103	26,870
8. Niendorfer MC II	4434	53:109	27,370
9. BGC Schleswig	4435	49:113	27,377
10. VfL Lohrbrügge	4646	17:145	28,679

Die Hamburger konnten erst nach einem Mannschaftsstechen gegen den sehr schwach gestarteten BRP Platz 3 behaupten.

Die den Mannschaftswettbewerber beherrschenden Verbände stellten auch überwiegend die Einzelsieger. Lediglich Claudia Groch aus Heeren belegte bei der weiblichen Jugend den 2. Platz.

ERGEBNISSE - Mannschaften:

Herren

1. NBV	1143	31,75
2. BGV	1168	32,44
3. HBV	1202	33,39 n.St.
4. BRP	1202	33,39 n.St.
5. BVV	1206	33,50
6. WBV	1216	33,77
7. BBS	1228	34,11
8. SBaV	1217	35,28
9. HLW	1324	36,77

Damen

1. NBV	596	33,11
2. BGV	607	33,72
3. BBS	627	34,83
4. BVV	650	36,11
5. BRP	652	36,22
6. HBV	656	36,44
7. WBV	671	37,28
8. HLW	684	38,00

EINZEL - DAMEN

1. Gattermann	NBV	191	31,83
2. Fuchs	HBV	198	33,00
3. Brauner	BBGV	199	33,17 St.
4. Wagner	BBGV	199	33,17 St.
5. v. Kölln	NBV	199	33,17 St.
6. Abel	BBS	200	33,33
7. Metz	NBV	206	34,33
8. Grande	WBV	207	34,50
9. Kallert	BEV	207	34,50
10. Funke	BBGV	208	34,66

ABT. 1 NBV - Endstand Meisterschaft VERBANDSSTAFFEL - Herren

1. und Westdeutscher-meister 1979		
Siegen I	3612	33,444
2. Remscheid I	3673	34,009
3. Castrop I	3676	34,037
4. Köln I	3681	34,083
5. Solingen I	3711	34,361
6. Opladen	3727	34,509

Absteiger ist Opladen, Relegations-spiele: Solingen I, Winzermark (Bez. 1) und Wiehl (Bez. 2).
Insgesamt nahmen 51 Herren-, 26 Damen- 8 Senioren-, 25 Jugend- und 7 Schülermannschaften an der WDM Abt. 1 1979 teil, u.a. 343 Herren, 84 Damen, 98 männliche Jugendliche.

In der Bezirksstaffel 1 siegte Winzermark, in der Bezirksstaffel 2 Wiehl I. Ferner gibt es noch 7 Kreisstaffeln.

DAMEN-MANNschaften: (26)

1. Bad Salzflöten	1494	33,200
2. Köln I	1607	35,711
3. Herford	1632	36,267

SENIOREN-MANNschaften:

1. Bochumer MC I	1567	34,822
2. Bochumer MC II	1578	35,067

EINZEL - HERREN:

1. Schulze	BBGV	182	30,33
2. Onasch	NBV	183	30,50
3. Hufschmidt	NBV	185	30,83
4. Gattermann	NBV	186	31,00
5. Ude	NBV	186	31,00
6. Schmedes	HBV	187	31,16
7. Schönerberg	NBV	187	31,16
8. Potthast	NBV	188	31,33
9. Klee	BRP	189	31,50
10. Meier	NBV	189	31,50
11. Weinberger	BBV	191	31,83
12. Kohlhaas	BRP	191	31,83
13. Wagner	BBGV	191	31,83
14. Kölbl	BBV	193	32,16
15. Slodowski	NBV	193	32,16

ERGEBNISSE - MANNschaften:

Jugend

1. NBV	570	31,66
2. HBV	584	32,44
3. BRP	587	32,61
4. BVV	588	32,66
5. HLW	601	33,38
6. BGV	605	33,61
7. SBaV	622	34,55
8. NBV	626	34,77

JUGEND-weiblich EINZEL:

1. Böttcher	HBV	192	32,00
2. Groch	HLW	200	33,33
3. Ritter	SBaV	208	34,66

JUGEND-männlich EINZEL:

1. Vondran	NBV	188	31,33
2. Kossmann	NBV	190	31,66
3. Bentlage	NBV	190	31,66
4. Dunker	BBGV	193	32,16
5. Sprengkamp	NBV	195	32,50
6. Langer	BBV	195	32,50
7. Missonier	BRP	195	32,50
8. Szablikowski	BRP	195	32,50
9. Schlauch	BBV	197	32,83
10. Grunau	HBV	199	33,17

Anmerkung:

Die Bezeichnung HLW wurde aus der offiziellen Ergebnisliste übernommen, es dürfte wohl HBSV bedeuten (?).
D.Red.

NBV

JUGENDMANNschaften

1. LBV Lippstadt	1511	33,578
2. Nehein-Hüsten I	1529	33,978

SCHÜLERMANNschaften

1. Uerdingen	1641	36,467
2. Bochumer MC	1700	37,778

HERREN:

1. Schmidt	Cast	477	31,800
2. Potthast	Sieg	478	31,867
3. Nebling	Cast	485	32,333

DAMEN:

1. Gattermann	Salz	478	31,867
2. von Kölln	Sieg	511	34,067
3. Metz/BGO, Plag/Wiehl	513	34,200	

SENIOREN

1. Pixberg	Rons	500	33,333
------------	------	-----	--------

SENIORINNEN

1. Neubauer	Salz	499	33,267
-------------	------	-----	--------

JUNIOREN

1. Sprengkamp	LBV	482	32,133
---------------	-----	-----	--------

JUNIORINNEN

1. Struck	Uerd	563	37,533
-----------	------	-----	--------

SCHÜLER

1. Dohmen	Uerd	494	32,933
-----------	------	-----	--------

SCHÜLERINNEN

1. Enderes	Uerd	577	38,467
------------	------	-----	--------



HSV-Damen



Probat, BSGV



Schulze, BSGV



Reinhardt BSGV



HSV-Jugend



Jugend: Kossmann, Böttcher, Vondran



HSV-Herren



Dagmar Gattermann



Tatjana Odenhien

AUS DER ABT. 4

WESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT 1979
ABTEILUNG 4 IM NBV - STERNGOLF

Die WDM 79 der Abteilung 4 fand am 9./10. 6. 1979 in Halver statt. Nach einer verregneten Saison zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Der faire und reibungslose Verlauf der Meisterschaft war zum einen den Teilnehmern zu verdanken, zum anderen der hervorragenden Organisation des Ausrichters SSC Halver.

Bürgermeister Tweer, Schirmherr der Veranstaltung, feierte mit "seiner" Halveraner Mannschaft um den Sieg und zeigte sich überglücklich, daß er dieser Herrenmannschaft den Siegerpokal überreichen konnte.

Abteilungsvorsitzende Regina Osthoff dankte dem Ausrichter und allen Helfern für das Gelingen der Meisterschaft. Sie gab einen Ausblick auf die NBV-Kombinationsmeisterschaft, die in Halver (Sterngolf), Lüdenscheid (Miniaturgolf) und Herscheid (Minigolf) am 8./9. 9.79 stattfinden wird. Die Abteilung Sterngolf wird bei dieser Meisterschaft durch die Westdeutschen Meister der Mannschaftswertung vertreten. Sie rief alle Sportler auf, über die Grenzen der Abteilung hinaus sich für andere Systeme zu interessieren und Freundschaften mit Bahngolfern anderer Abteilungen zu knüpfen.

Schüler

Nr Name		Schnitt
1. Fockers, Ralf	GEV	31,333
2. Bieler, Ulf	WEM	33,667
3. Wandel, Achim	HOH	34,167

Jugend, weibl.

1. Ragozzino, R.	SCH	32,167
2. Grebe, Jutta	GEV	33,500
3. Hofsommer, U.	SCH	33,667

Jugend, männl.

1. Knippschild, R.	HOH	29,833
2. Grasse, Frank Th.	WEM	30,667
3. Mörchen, Peter	HAL	31,167

Seniorinnen

1. Ringel, Ruth	ALT	30,667
2. Schneider, M.	HOH	32,000
3. Schritt, Else	REM	34,000

Senioren

1. Ringel, Heinz	ALT	28,333
2. Zeisler, Heinz	HAL	29,833
3. Bogdahn, Herbert	WER	31,167

Damen

1. Bank, Rita	HOH	29,667
2. Schimkat, Helga	REM	30,000
3. Matschke, Anne	HAL	31,000
4. Meier, Inge	SCH	31,167
5. Grundmann, Gerda	ALT	31,500

Herren

1. Heep, Hans-Peter	WEM	27,833
2. Ketelhut, Günter	HAL	28,000
3. Kositzki, Günter	HAL	28,333
4. Kornwinkel, H.	WEM	28,500
5. Ramacher, Klaus	HEI	28,833
6. Loewe, Manfred	SCH	29,167
7. Körlin, Jürgen	HEI	29,333

Jugendmannschaften:

Nr Name	Pkt	Schnitt
1. SSC Hohenlimburg	587	32,611
2. SGC Schwelm	587	32,611
3. SC Wermelskirchen	600	33,333
4. SSC Remscheid	634	35,222

Damenmannschaften

1. SSC Altenvoerde	563	31,278
2. SSC Remscheid	574	31,889
3. SGC Schwelm	581	32,278
4. SGC Gevelsberg-H	601	33,389
5. BGC Gevelsberg	615	34,167

Herrenmannschaften

1. SSC Halver	1067	29,639
2. BGC Gevelsberg	1091	30,506
3. SSC Hohenlimburg	1116	31,000
4. SGC Schwelm 1	1130	31,389
5. SSC Altenvoerde	1131	31,417
6. TuS Werdohl	1167	32,417
7. SGC Schwelm 2	1193	33,139

Halbzeitmeister der Jugend:

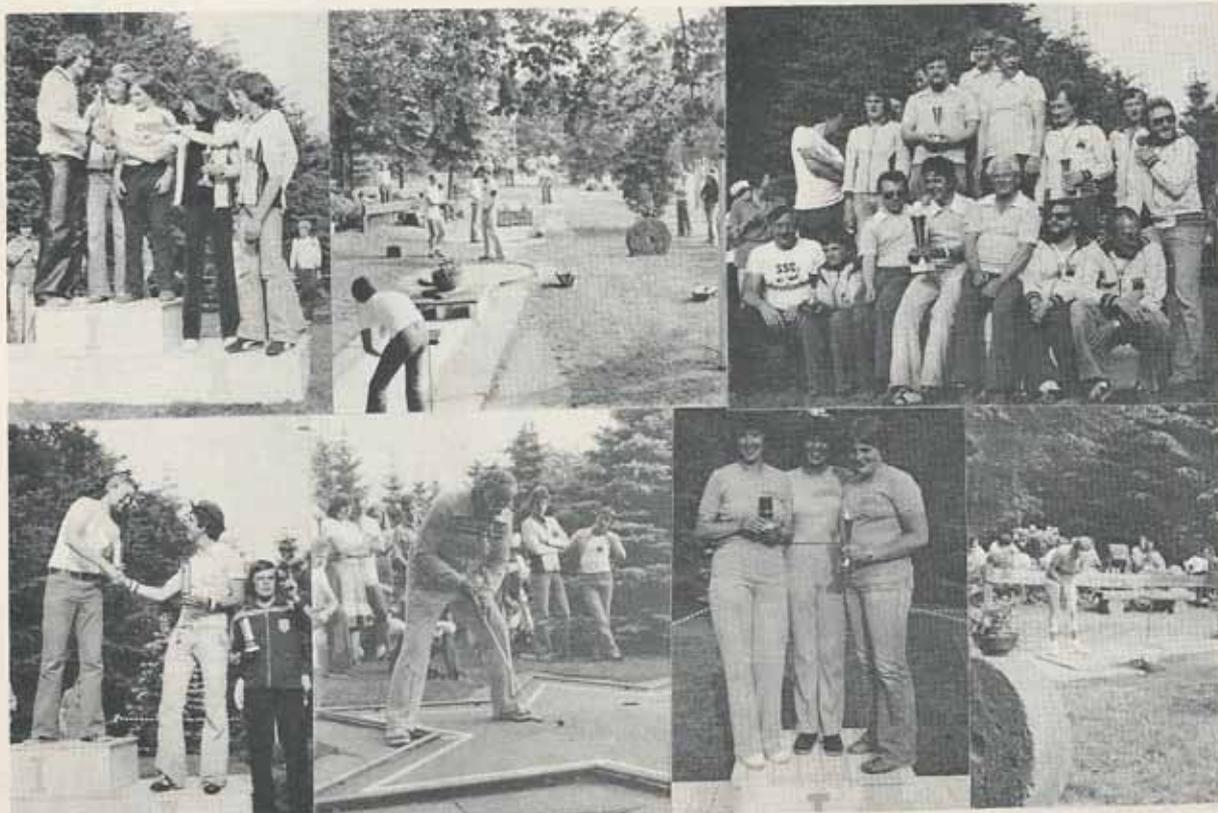
Fockers, Ralf GEV 90 Pkt

Der Assewanderpreis ging an:

Ketelhut, Günter HAL 59 Asse

Dabei bedeutet:

ALT	SSC Altenvoerde
GEV	BGC Gevelsberg
HAL	SSC Halver
HEI	SGC Gevelsberg-Heilenbecke
HOH	SSC Hohenlimburg
REM	SSC Remscheid
SCH	SGC Schwelm
WEM	SC Wermelskirchen



BILDERBOGEN VON DER WDM-ABT. 4 (v.o.v.i.): Jugendmannschaften, Bahnheil und 4. Herrenmannschaften, Herren-Einzel, Heinz Ringel, Seniorenmeister an "STERN"; WDM-Damen-Ma. Grundmann, Osthoff, Pfeiffer; Gerda Grundmann an Bahn 4

„Caddy“ Golfballkoffer



**Der beliebte und bewährte Koffer,
speziell für den Bahngolfer
hergestellt.**

In 4 Größen

Die seit Jahren bekannten Merkmale:

Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bälle

Leichte Ballentnahme und gute Übersicht durch die V-Stellung. Die Bälle liegen in Reihen. Auf Wunsch Einzelballagerung durch Einlegen gelochter Schaumstoffstreifen (bereits gelieferte Koffer können damit nachgerüstet werden). Eine Innentasche in der Mitte für Notizen und Kugelschreiber.



Kein lästiges Verschließen nach jedem Gebrauch.

Der Koffer kann durch den Doppelgriff von Feld zu Feld getragen und hingestellt werden.

Hohe Bodengleiter an der Außenseite verhindern eine Temperaturübertragung der Abstellfläche auf den Koffer.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.



Caddy I für 48 Bälle, Größe 27 x 26 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau

Caddy II für 64 Bälle, Größe 27 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy III für 80 Bälle, Größe 32 x 33 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, rot, grün, blau, grau

Caddy IV für 110 Bälle, Größe 32 x 45 x 9,5/12 cm
in den Farben schwarz, blau, grau

Herstellung und Vertrieb:

Friedrich Lange · Golfsportartikel

Wehresbäumchen 33, Tel. 02161/557116, 4050 Mönchengladbach 6

Jugendseite

IFV-Pokal 1979 in Einbeck:

NACH HARTEM KAMPF SIEGTE TITELVERTEIDIGER HAMBURG

Es berichtet der 2. Vorsitzende der DBJ, Jürgen Walz

Nachdem die Veranstaltung vom Oberbürgermeister der Stadt Einbeck und mir eröffnet wurde, hat man vom ersten bis zum letzten Schlag hervorragende Leistungen gesehen.

Besonders imposant war die Ausgeglichenheit der Teams. Von acht angetretenen Landesmannschaften haben bis zur 10. Runde sechs Vertretungen noch eine Siegchance besessen. Diese Veranstaltung hat bewiesen, daß es richtig war, auch zwischen den Kombijahren einen Bundesländervergleichskampf durchzuführen!

Beim NBGV möchte ich mich an dieser Stelle für den Mut bedanken, diese Veranstaltung auszurichten. Ebenfalls danke ich dem MGC Einbeck, der für einen reibungslosen Turnierablauf sorgte.

Es wurden auf der Einbecker Anlage am Bäckerwall 12 Runden gespielt. An jedem Tag sechs Runden. Dieser Modus ist auf lange Sicht vielleicht einmal verbesserungsbedürftig. Zwei Plätze, wie bei den Erwachsenen, würde den sportlichen Wert auf alle Fälle erhöhen. Obwohl ich dabei zugeben muß, daß es aus organisatorischen Gründen Probleme geben könnte.

Man sollte auch das Streichsystem einmal überdenken. Ich stelle hiermit folgenden Vorschlag zur Diskussion:

Entweder wird gar nicht gestrichen oder es gibt nur einen Streicher pro Runde. Ich bin der Meinung, daß man damit die Chancen der kleineren Landesverbände erhöhen würde.

Meine kritischen Worte sollen aber auf keinen Fall den diesjährigen IFV-Pokalkampf abwerten. Wie ich schon anfangs berichtete, hat man hervorragende Leistungen gesehen.

Der Sieger Hamburg z. B. war nach dem ersten Spieltag nur an 4. Stelle. Es führte Baden vor Niedersachsen. Am zweiten Spieltag waren die HBVer nicht mehr zu halten. Nur die Badenser besaßen bis zum Schluß die Kondition, den Norddeutschen den Sieg noch streitig zu machen. Die beste Mannschaftsrunde der beiden Tage erbrachte das nordrhein-westfälische Team mit einer 87 im sechsten Durchgang.

Nach den 12 Runden gab es dann noch einen würdigen Abschluß. Die junge Mannschaft Niedersachsens und die Berliner Vertretung mußten um den dritten Platz streichen. Nachdem das erste Stechen unentschieden ausging, gewann die junge gegen die "alte" Mannschaft mit zwei Schlägen.

Nach den gezeigten Leistungen freue ich mich schon jetzt auf ein Wiedersehen bei der DJM '79.

Spät kommt das Ergebnis, aber es kommt:

JUGEND-BAHNENHOLFER 1979 ist WILLI ORTH

Die Wahl zum Jugend-Bahnengolfer des Jahres 1978, erster Versuch dieser Art, kann man getrost als Reinfall bezeichnen. Es wurden insgesamt zu wenig Stimmen abgegeben (188), als daß man von einem repräsentativen Wahlergebnis sprechen könnte. Fast ausschließlich entfielen die Stimmen auf Sportler der Abteilung 2. Zudem fiel bei der geringen Wahlbeteiligung die Lobbybildung stark ins Gewicht.

Genug der Vorrede, hier ist das Resultat:

1. Orth, Willi 128 (MGC Bad Bodendorf)
2. Morgenstern, A. 44 (BGS Hardenberg-Pötter)
3. Humburg, Frank 6 (CDMGF Bildstock) und Kossmann, Klaus 6 (MSK Neheim-Hüsten)
5. Szablikowski, Axel 2 (MGC Mainz)
6. Wagner, Hanni 1 (BGC München-Planegg)
- Rosik, Uwe 1 (BGC Bremen)

Nun darf ob der einleitenden Worte nicht der Eindruck entstanden sein, daß der Sieg von Willi Orth nicht gerecht wäre. Schließlich hätte er bei einer höheren Wahlbeteiligung ja auch weitere Stimmen auf sich vereinen können. Außerdem kann Willi Orth auch nichts dafür, daß die Beteiligung gering blieb.

Also: Herzlichen Glückwunsch, Willi!

Ob die DBJ für 1979 erneut eine Wahl ausschreibt, ist sehr fraglich. Verbesserungsbedürftig wäre jedenfalls die Ausschreibung, die diesmal nicht genau genug war. Weiterhin müßte ein besserer Wahltermin gefunden werden, denn während der laufenden Saison stünde aufgrund von Mund-zu-Mund-Propaganda eine größere Wahlbeteiligung aller Voraussicht nach ins Haus als während der Winterpause.

(dy)

MANNSCHAFTSWERTUNG JUGEND

1. Hamburg	1150	Ø	23,958
2. Baden	1157	Ø	24,104
3. Niedersachsen	1171	Ø	24,396 n. St.
4. Berlin	1171	Ø	24,396 n. St.
5. Bayern	1175	Ø	24,479
6. Nordrhein-Westfalen	1175	Ø	24,479
7. Württemberg	1192	Ø	24,833
8. Hessen	1202	Ø	25,042

EINZELWERTUNG MÄNNLICHE JUGEND

1. Zielke (Baden)	286	Ø	23,833
2. Miesen (Niedersachs.)	287	Ø	23,917
3. Tetzlaff (Hamburg)	287	Ø	23,917
4. Küster (Niedersachs.)	289	Ø	24,083
5. Schimpf (Baden)	290	Ø	24,167

EINZELWERTUNG WEIBLICHE JUGEND

1. Böttcher (Hamburg)	295	Ø	24,583
2. Weiss (Baden)	301	Ø	25,083
3. Morgenstern (NBW)	303	Ø	25,250
4. Wagner (Bayern)	306	Ø	25,500
5. Böttcher (Berlin)	306	Ø	25,500





Schaefer KG

GENERALVERTRETUNG - WAGNER TURNIERBÄLLE

Siemensstraße 2
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
Telefon (0 61 22) 60 15 - 17

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation
Import - Export
Großhandel

Bitte Katalog anfordern

Dortmund/Lüdenscheid (dy).

Spannender konnte der Endkampf in der Bundesliga Nord nicht ausfallen.

Bis zur letzten Runde des letzten Spieltages in Lüdenscheid war nicht geklärt, ob Oldesloe oder Heiligensee neben dem TMV 65 zur DMM fahren darf und ob Lüdenscheid oder Niendorf den achten Platz belegt und an der Aufstiegsrunde teilnehmen muß.

Im vorletzten Spiel in Brechten verloren die Oldesloer gerade soviel Punkte auf den MGC Heiligensee I, daß ihnen in Lüdenscheid ein Unentschieden zur Teilnahme gereicht hätte. Am Ende hatte aber Heiligensee mit zwei Schlägen die Nase vorn.

Tot gesagte leben länger. Diese Weisheit hätte um ein Haar auf den Niendorfer MC zugetragen, der sich nach einer schwachen Vorstellung in Brechten dann in Lüdenscheid noch einmal mächtig aufbäumte und bis zur dritten Runde den notwendigen Abstand zwischen sich und den Rivalen aus Lüdenscheid gelegt hatte. Im letzten Durchgang der Saison besannen sich die Lüdenscheider endlich auf ihren Heimvorteil, während die Aufholjagd für die Niendorfer doch sehr viel Nerven gekostet hatte, was im Endspurt deutlich zu Tage trat.

Im Mittelfeld gab es noch eine Positionsverschiebung. Die Brechtener siegten in ihrem Heimspiel souverän und

TMV 65 NORDMEISTER

belegten in Lüdenscheid Rang zwei, so daß sie am 1. MGC Göttingen vorbeizogen und in der Endabrechnung den vierten Platz innehaben. Die Göttinger behaupteten trotz schwacher Leistungen den fünften Rang gegenüber dem 1. BMSC.

Tageswertung Brechten:

1. Brechten	541	22,54
2. TMV 65	566	23,58
3. Heiligensee I	571	23,79
4. Lüdenscheid	572	23,83
5. Göttingen	580	24,17
6. Oldesloe	581	24,21
7. BMSC	585	24,38
8. Celle	591	24,63
9. Niendorf	604	25,17
10. Heil. II	621	25,88

Tageswertung Lüdenscheid:

1. TMV 65	555	23,13
2. Brechten	568	23,67
3. Heil. I	577	24,04
4. Lüdenscheid	579	24,13
5. Oldesloe	579	24,13
6. Niendorf	580	24,17
7. Celle	599	24,96
8. BMSC	604	25,17
9. Heil. II	611	25,46
10. Göttingen	618	25,75

Die herausragende Einzelleistung des Wochenendes erzielte Rainer Kunst mit 84 Schlägen in Lüdenscheid.

Die Einzelwertung hat im Norden inoffiziell folgendes Aussehen (mit einem Streicher, der in Klammern aufgeführt ist):

1. Bellack	835	(102)	23,19
2. Nitz	846	(98)	23,50
3. Mahler	848	(105)	23,56
4. Schroller	849	(104)	23,58
5. Dreyer	856	(103)	23,78
6. Weidenhammer	859	(100)	23,86
7. Krauß	859	(101)	23,86
8. W.Althaus	860	(106)	23,89
9. G.Althaus	863	(104)	23,97
10. Jahr	864	(108)	24,00

Starke Spieler, die an einem Doppelspieltag verhindert waren (wie z. B. Rainer Kunst) konnten in der Aufstellung nicht berücksichtigt werden.

Die Abschlusstabelle der BUNDESLIGA NORD:

1. Tempelhofer NV Berlin	5765	24,02	171: 9
2. MGC Heiligensee I	5936	24,73	124: 56
3. MGC Bad Oldesloe	5963	24,85	122: 58
4. MGC Brechten	5958	24,83	105: 75
5. 1. MGC Göttingen	6035	25,15	85: 95
6. 1. MSC Berlin	5995	24,98	83: 97
7. MC 62 Lüdenscheid	6082	25,34	78:102
8. Niendorfer MC	6103	25,43	69:111
9. 1. BGC Celle	6139	25,58	45:135
10. MGC Heiligensee II	6249	26,04	20:160

frauen sport

Die Abschlusstabelle der BUNDESLIGA NORD DAMEN:

1. MGC Hamburg-Iserbrook	1963	27,26	79:19
2. 1. MGC Göttingen	1967	27,32	74:22
3. Olympia Kiel I	1998	27,75	69:27
4. Niendorfer MC I	2061	28,63	54:42
5. Niendorfer MC II	2086	28,97	46:50
6. Olympia Kiel II	2105	29,24	39:57
7. MGC Hamburg I	2150	29,86	30:66
8. MGC Bad Oldesloe	2196	30,50	29:67
9. MGC Hamburg II	2250	31,25	12:84

Iserbrook (dy).

Die Überraschung blieb in der Bundesliga Nord beim letzten Spiel in Iserbrook aus. Zwar siegte der Niendorfer MC I recht sicher, aber der Titelgewinn der Iserbrooker, die schlaggleich mit dem starken Neuling 1. MGC Göttingen durchs Ziel gingen, war nicht mehr gefährdet.

Die Tageswertung:

1. Niendorf I	319	26,58
2. Iserbrook	325	27,08
Göttingen	325	27,08
4. Niendorf II	329	27,42
5. Oly Kiel I	332	27,67
6. MGC Hambg. I	333	27,75
7. Oly Kiel II	361	30,08
8. Oldesloe	363	30,25
9. MGC Hambg. II	373	31,08

DEUTSCHE MANNSCHAFTS - POKALMEISTERSCHAFTEN

IN NIEDERSACHSEN
IFV '79

ERGEBNISSE

Berliner Männer waren super

Northeim/Göttingen. Auf den Bahngolfplatzanlagen (Miniaturgolf) in Northeim (Adolf-Hueg-Wall) und Göttingen (Grätzelstraße) sicherte sich am 25./26.5. die Landesverbandsauswahlmannschaft des Berliner Bahngolf-Sportverbandes (BBGV) mit 2619 Punkten knapp die DEUTSCHE MANN-SCHAFTSPOKALMEISTERSCHAFT um den IFV-Pokal 79, gefolgt vom Nordrhein-Westfälischen Bahngolf-Verband (NBV) mit 2624 Punkten und dem Dritten, der Vertretung des Hessischen Bahngolf-Sportverbandes (HBSV), 2634 Punkte. Auch Titelverteidiger Baden konnte als Vierter den vierten Gewinn des Pokals durch Berlin nicht verhindern. Für eine erstaunliche Überraschung sorgte der Bayerische Bahngolf-Verband (BBV) mit seinem 5. Rang, während die Gastgeber - sicherlich etwas enttäuscht - nur Sechster wurden. Hinter dem Niedersächsischen Bahngolf-Sportverband (NBGV) landeten Hamburg, Württemberg und - abgeschlagen - Schleswig-Holstein.

Der Wettkampf entwickelte sich trotz eines durch Sturm und Regen unfreundlichen ersten Tages (vier Unterbrechungen) zu einem äußerst spannenden Dreikampf zwischen Berlin/NRW/Hessen. Dafür sorgten einerseits Berlins Herren-Nationalspieler Müller, Kunst, Bellack, Weidenhammer und Tügend - andererseits machten gerade die hes-

sischen Damen Irene Sauer und Renate Hess sowie die Herren Czerwek und Napieralski Boden gut. Das NBV-Team - mit Baden in der anderen Gruppe kämpfend - hatte seine Stützen in "Altmeister" Hans Prescher und Uwe Binder (Herren) und den Damen Hannelore Hausberg und Elke Althaus.

Wie sehr die Berliner Herren "zuschlugen", zeigen die drei ersten Plätze in der Herren-Bestenliste mit Müller Kunst (beide 277) und Bellack (279). Bei den Damen war Irene Sauer (HBSV) klar Beste mit 285, vor Agnes Kaiser (BBV) 295 und Renate Hess (HBSV) 297.

Sehen lassen konnten sich aber nicht nur die sportlichen Leistungen der Aktiven, sondern auch die "Aktivitäten" von Organisationschef Henning Wolff mit "seiner" Crew. Hervorragend das Rahmenprogramm, auch wenn Petrus beim "Biwak" durch ein Unwetter grollte. Bei einer solchen Veranstaltung sollte man deshalb auch nicht Kleinigkeiten kritisieren, wenn's im Großen und Ganzen klappte (vielleicht hätten die Ergebnisse schneller sein können, die Kapelle besser, das Wetter schöner o.ä.) ... aber es weiß zum Glück jeder, "allen wird man es nie recht machen können".

HERREN/DAMEN-MANNSCHAFTEN:

	No	G5	Ges	Ø
1. BGV	1323	1294	2619	24,250
2. NBV	1336	1288	2624	24,296
3. HBSV	1335	1299	2634	24,388
4. BBS	1338	1315	2653	24,565
5. BBV	1346	1333	2679	24,806
6. NBGV	1369	1330	2699	24,991
7. HBV	1345	1356	2701	25,009
8. WBV	1398	1367	2765	25,602
9. SHBSV	1427	1387	2814	26,056

EINZELERGEBNISSE - HERREN:

1. Müller	BBGV	277	23,083
2. Kunst	BBGV	277	23,083
3. Bellack	BBGV	279	23,250
4. Czerwek	HBSV	281	23,417
5. Napieralski	HBSV	282	23,500
6. Rahmlow	HBV	283	23,583
7. Prescher	NBV	284	23,667
8. Dittert	BBGV	284	23,667
9. Jahr	NBGV	284	23,667
10. Binder	NBV	284	23,667
11. Zimmermann	BBV	284	23,667
12. Dreyer	NBGV	285	23,750
13. Mahler	SHBSV	286	23,833
14. Klaus	NBV	286	23,833
15. Althaus W.	NBV	287	23,917

EINZELERGEBNISSE - DAMEN:

1. Sauer	HBSV	285	23,750
2. Kaiser	BBV	295	24,583
3. Hess	HBSV	297	24,750
4. Hausberg	NBV	305	25,417
5. Daub	BBS	306	25,500
6. Althaus	NBV	312	26,000
7. Mordhorst	BBGV	314	26,167
8. Müller	NBGV	316	26,333
9. Treiber	NBV	316	26,333
10. Bühler	BBS	318	26,500

SPORT · AKTUELL

=====

GRUPPE NORD

Auf der Sportanlage in Trappenkamp spielten 6 Mannschaften um die drei freien Plätze in der BuLi-Nord der Abt.2: Der achte der BuLi (Niendorf), die Regionalligaersten aus dem Norden (Olympia Kiel, Hohenhorst und Iserbrook) und die Meister aus dem Westen (Mönchengladbach) und Berlin (TMV II) Überraschend platzierten sich (!) drei Nordmannschaften auf den Aufsteigerplätzen:

1. Iserbrook	858
2. Hohenhorst	861
3. Niendorf	864
4. Mönchengladbach	874
5. Olympia Kiel	879
6. Tempelhof II	896

GRUPPE SÜD

Frühzeitig entschieden war praktisch der Aufstiegskampf um die beiden Plätze in der Südgruppe, um die die Meister aus Baden (Wiesloch), Bayern (Bamberg), Hessen (Wetzlar) und Württemberg (Ulm 1846) im hessischen Künzell spielten. Deutlich gewannen Wiesloch und Bamberg.

1. Wiesloch	909
2. Bamberg	925
3. Wetzlar	947
4. Ulm 1846	965

Einzelbeste: Zimmermann (Ba) 135, Dietz (We) 138, Bühler (Wie) 142.

KURZ NOTIERT

ÖSTERREICH GEWINNT GEGEN SCHWEDEN

Wien-Vösendorf. Auf der neuerbauten Sportanlage in Vösendorf fand am 3.6. ein spannender Länderkampf zwischen dem österreichischen Nationalteam und der Nationalmannschaft Schwedens statt. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren siegten auf den Miniaturgolfplatzanlagen (Abt.2) die Gastgeber, mit 855:882 bei den Herren und 464:479 bei den Damen. Und dies, obwohl der "Heimvorteil" praktisch wegfiel, da die Anlage erst 3 Tage vorher fertig wurde... die 32 Grad (im Schatten, den es nicht gab) machten allerdings allen zu schaffen. Schade - meinten Österreicher und Schweden, daß die deutsche Mannschaft leider absagen mußte. Beste Einzelergebnisse: Franz Bauer (138) und Walter Koller (140) sowie bei Schweden Tony Olsson (143) und Ronny Lundgren (148). Damen: Christine Widmann (152) für Öst, sowie Ingallil Bengtsson (158) für Schweden.



Ulrich Müller, SGGV



Irene Sauer, HBGV



1. BERLIN



2. NORDRHEIN-WESTFALEN



SGGV-Spieler



H. Böhrer



3. HESSEN



Rolf Rahnlov, HBV



Axel Dreyer, HBGV

OGBl, Steirmayer
HBV



Bayer-Bank



Siegerziehung



In Neutraubling und Pfronten wetteiferten 119 Einzelspieler und 24 Mannschaften in 2 Endrundenturnieren um die Bayerische Meisterschaft der Abt. 1 im BBV. Die Anlagen präsentierten sich in hervorragendem Zustand. In Neutraubling machte auch der Ex-Präsident Roland Wodarz eine Stipvisite, in Pfronten (hier begann durch Richard Appold der Siegeszug des Mini-golfsports) war der "alte Haudegen" Sepp Haf dabei.

Am stärksten vertreten: MSG 67 mit 20 Einzelspielern und 4 Mannschaften, MGC Murnau mit 16 Ez. und 4 Mannsch., nur 1 Aktiver kam von MSC Bamberg, Thomas Hofmann, der Meister bei den Schülern wurde.

Bei den Damen stellte Tatjana Gendebien schon von Anfang an die Weichen auf Sieg, 27 Punkte betrug ihr Vorsprung schließlich als Damenmeisterin. 11 Punkte trennte den Meister bei den Herren, "Altmeister" Klaus Tafel, Neutraubling, vom Titelverteidiger Helmut Landl (MSG), der Zweite wurde. Zum 4. Male in Folge gewann bei der weibl. Jugend Sabine Ebner aus Kempten, bei der männl. Jugend verteidigte Peter Schlauch (Bayreuth) seinen Titel.

Dominierend bei den Mannschaften - die Damen und Herren der MSG 67 München, auch wenn die Herren "schwer zu beißen" hatten, bis sie ihren Titel unter Dach und Fach hatten, 10 Punkte vor Murnau, ein "Machtkampf", der der Konkurrenz gut sein kann. DAS FAZIT: MSG 67 bei den Erwachsenen weit vorn, MGC Murnau bei der Jugend auf dem Vormarsch. Peter Schlauch, Erika Schug, und Klaus Tafel blieben sich bestimmt

"BAYERISCHE" ABT. I

für höhere Aufgaben an, Tatjana Gendebien hat ihre Zugehörigkeit zum A-Kader ebenso unterstrichen, wie Helmut Landl (A) und Siegfried Kölbl (B).

DIE ERGEBNISSE:

Schüler wbl.:

1. Wild	Pfron	432	36,00
2. Langer	Kempt	435	

Schüler mnl.:

1. Hofmann	Bamb	406	33,83
2. Hobeisel	Neutr	406	n.St.

Jugend wbl.:

1. Ebner	Kempt	421	35,08
----------	-------	-----	-------

Jugend mnl.:

1. Schlauch	Bayr	385	32,08
2. Wild	Pfron	389	

Seniorinnen:

1. Schug	Lich	401	33,41
2. Reimann	Ing	426	

Senioren:

1. Pscherer	Olch	409	34,08
2. Reimann	Ing	412	

Damen:

1. Gendebien	MSG	385	32,08
2. Kuttig	Olch	412	
3. Reisinger	Neutr	412	

Herren:

1. Tafel	Murn	355	29,58
2. Landl	MSG	366	
3. Völkl	Kel	373	

DIE SIEGER - MANNschaften:

Schüler - MGC Murnau	1355 (37,63)
Jugend - MGC Kempten	1243 (34,52)
Sen. - OMGC Ingolstadt	1277/35,47
Damen - MSG München	1213 (33,69)
Herren - MSG München	2294 (31,86)

Jugend wbl. (2):

1) Böttcher	MSG 75	498
2) Böckenhauer	MSC NW	568

Jugend m. (11):

1) Grunau	HMC 65	478
2) Hinrichs	MSG 75	499
3) Braasch	MSG 75	500
4) Schmidt	MSG 75	500
5) Pentz	MSG 75	501

Seniorinnen (3):

1) Timm	HMC 65	559
---------	--------	-----

Senioren (7):

1) Timm	HMC 65	489
2) Fuchs	MSG 75	535
3) Vollmer	MSG 75	536

Jugend-Mannschaften:

1) MSG Hamburg '75	1826
2) Hamburger MC '65	1939

Senioren-Mannschaften:

1) Hamburger MC '65	2019
2) MSC Neuwulmstorf	2198

Damen-Mannschaften:

1) MSG Hbg. '75 I.	1911
2) MSC Neuwulmstorf	1977
3) MSG Hbg. '75 II.	2273

Herren-Mannschaften:

1) MSG Hamburg '75	3604
2) Hamburger MC '65	3631
3) MSC Neuwulmstorf I.	3691
4) MSC Neuwulmstorf II.	3845

Horst Vollmer

H B V - A b t . 1

Titelverteidiger erfolgreich

Mit der Rekordteilnehmerzahl von 61 Aktiven wurden die Hamburger Meisterschaften 79 beendet.

Regnerisches Wetter ließ das Finale zur Nervenschlacht werden und mancher Favorit hatte das Nachsehen, so wie Uwe Fuchs bei den Herren nur 7. wurde und Uschi Fuchs bei den Damen nur den 3. Rang belegen konnte.

Überragende Teilnehmer waren die D-Kaderspieler Holger Schmedes als Herrenmeister und Dirk Grunau als Jugendmeister. Beste 'Dame' war die Jugendliche Gabi Böttcher, die ohne Streicher 20 Punkte besser war als Damenmeisterin Ruth Pfau.

Bei den Mannschaften war die MSG '75 dreimal erfolgreich.

Herren (26):

1) Schmedes	HMC 65	467
2) Pfau	MSG 75	485
3) Schulze	MSG 75	488
4) Borecki	MSG 75	490
5) Barz	MSC NW	490
6) Köncke	HMC 65	495
7) Fuchs	MSG 75	497
8) Zimmer	MSG 75	497
9) Langebartel	MSC NW	498

Damen (12):

1) Pfau	MSG 75	518
2) Barz	MSC NW	523
3) Fuchs	MSG 75	524
4) Böckenhauer	MSC NW	539

A - K L A S S E BBV-Abt. 2

Abgeschlossen wurden in der Abt. 2 im BBV die Ranglistenturniere der Saison 78/79. Der Endstand in der "A - Klasse" (5 Turniere, gewertet nach Erfolgspunkten, d.h. Platzziffern):

HERREN

		Pu.	Tur.	Ges.	Ø
1. Fiedler	Bam	80	5	744	24,80
2. Zimmermann	Bam	78	4	556	23,16
Theisen	Ing	78	5	751	25,03
4. Bayer	Bam	65	5	757	25,23
5. Deffner	Bam	62	4	616	25,66
6. Feueracker	Reg	59	4	603	25,12
7. Frei	Bam	55	4	614	25,58
8. Geipel	Aug	53	5	791	26,36
9. Ammer	Lan	50	3	445	24,72
10. Gröbl N.	Lan	49	5	785	26,16

DAMEN

1. Kaiser	Lan	50	5	743	24,76
2. Stein	Lan	37	5	821	27,36
3. Hechtel	Nbg	31	5	852	28,40
4. Gröbl	Lan	30	5	838	27,93
5. Hettner	Ing	29	5	855	28,50

SENIOREN

1. Rembs	Peg	23	5	784	26,13
2. Feueracker	Reg	16	4	646	26,91
3. Rauh	Nbg	15	5	849	28,30

W. GEIPEL, SPORTWART ABT. 2 BBV

MGC BAMBERG BAYERISCHER MEISTER

Bayerischer Mannschaftsmeister der Saison 1978/79 bei den Herren (Abt. 2) wurde souverän der MGC Bamberg, der auch am letzten Spieltag in Regen den Titelverteidiger BGC Landshut hinter sich ließ. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH - ob es nun in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga der Gruppe Süd klappt, zu hoffen wäre es und das Zeug hätten die Bamberger (mit ihrem AS Gerd Zimmermann an der Spitze) auch dazu. Ob's reichte lesen Sie bitte an anderer Stelle dieser Ausgabe!

Die SCHLUSSTABELLE BAYERNLIGA:

1. Bamberg	84:14	6400	25,397
2. Landshut I	76:22	6522	25,881
3. Regen	64:34	6577	26,099
4. Augsburg	48:50	6698	26,579
5. Ingolstadt	42:56	6709	26,623
6. Nürnberg	40:58	6714	26,643
7. Moosburg	30:68	6804	27,000
8. Landsh. II	8:76	7173	28,464

KOMBI 1979 in Landshut:

Trotz viel Mühe ... nur 100 Kombi-Interessierte am Start

Im Jahre nach der Em trug der 1. BGC Landshut auf den mustergültigen EM-Anlagen ein Kombi-Turnier nach EM-Schema (3er Wertung) aus. Trotz einiger Mühen: Lediglich 100 Aktive "verloren" sich auf dem Schauplatz... unter ihnen immerhin RKG - Rudolf-Klempt-Gießing (Abt. 1) und BBV-Präsident Helmut Lottes (Bayreuth).

SPORT IM TELEGRAMMSTIL: Landshuter Bienen schlägt EM Axel Dreyer bei den Herren, mit 275 Punkten und 5 P. Vorsprung. EM Agnes Kaiser Siegerin bei den Damen (280), die mit 111 auf 5 Runden das beste Miniaturergebnis spielte. Bei den Herrenmannschaften gewannen die Gastgeber vom BGC Landshut das VIII. Int. Bahngolf-Turnier um den Bayernschild.

SEHEN BERLINER KEINE STERNE ?

Ich habe das Berliner Bahngolf - Magazin "LOCHRAND" mit Interesse und Schmunzeln gelesen. Doch beim Bundesterrainplan '79, der da abgedruckt war, wurde ich stutzig: alle Termine der Abteilungen 3, 4 und 5 sind herausgestrichen!

Und da frage ich mich: W A R U M?

Können die Berliner etwa keine Sterne (Abt. 4), kein Schmid's Backes (Abt. 5), oder etwa auch kein Mensch-ärgere-Dich-nicht (Abt. 3)??

Das kann gar nicht möglich sein, das kennt doch jeder!

Sind die Berliner Mannschaften etwa deswegen so erfolgreich bei Kombi's und Meisterschaften, weil sie nur "ein- bis zweiseitig" Mini- und Miniaturgolf spielen dürfen?

Das ist auch keine Antwort auf meine Frage.

Wird den Berlinern etwa nicht gesagt, daß es die Abteilungen 3 bis 5 gibt und daß die auch Meisterschaften und offizielle Turniere spielen?

Das kann auch nicht sein, denn die Berliner haben auch fähige Leute an der Spitze ihres LV's!

Auch wenn niemand von Berlin nach NRW kommt um Klein-, Stern- oder Cobigolf zu spielen, die Termine können doch angeboten werden - der Information wegen! Unsere kleinen Abteilungen totzuschweigen hieße, den Kopf in den Berliner Sand stecken!

Vielleicht kommt doch mal jemand zu uns, vielleicht sogar zum Altenvoerder Herbst (Int. Stern- golfturnier am 22./23. 9. 79 in Ennepetal - Hasper Talsperre) zum Stern- golf-spielen (und Sterne sehen !)

Regina Osthoff
Regina Osthoff
DBV-Sportwart Abteilung 4,
Vorsitzender des Stern- golf-
Sportclubs Altenvoerde e.V.

15. Int. Pfingstturnier in Schriesheim mit 187 Startern !

Gäste aus dem In- und Ausland, strahlender Sonnenschein und beste Leistungen, riesiges Starterfeld. Der MC Weinheim beherrschte eindeutig die Herrenkonkurrenz (Ø 23,7), vor Schriesheim (24,2). Im Einzel lagen gar 4 Weinheimer vorn: Krüchten (22,5) Hildenbeutel (23,1), Dreßler (23,3) und Brunner (23,6). Bei der Jugend gewann Achim Zielke (Schriesheim) mit 23,6 - bei den Damen Erika Daub von den Gastgeberinnen (25,2), buchstäblich an der letzten Bahn vor Marlene Lange (Mgl). Jürgen Daub erhielt für besondere sportliche Leistungen als erster Schriesheimer den ERRENRING des MC !

Abt. II

mbc-66-wiesloch Badischer Meister

Nach 2 Badischen Vizemeisterschaften ist es den Wieslocher Bahngolfern in dieser Saison gelungen, den Badischen Titel zu erringen. Inoffiziell war man dies sogar schon einen Spieltag vor Schluß. Glückwunsch dem Meister, der mit den Meistern aus Bayern Hessen und Württemberg um den Bundesligaaufstieg kämpfen "darf".

Abschlusstabelle

1. Wiesl. I	4517	26,030	90:8
2. Weinh. II	4619	26,637	72:26
3. Ilvesheim	4741	27,363	56:42
4. Lahr	4742	27,369	52:46
5. Lörrach	4758	27,464	42:56
6. Ladenburg	4851	28,018	34:64
7. Wiesl. II	4874	28,155	30:68
8. Bühl	4965	28,696	16:82

Einzelwertung

1. Fritz Bühler	476	23,80
2. Manfred Breining	501	25,05
3. Manfred Riese	501	25,05

Alle Jahre wieder:

Bei den Damen - MEISTER MC SCHRIESHEIM

Einmal mehr wurde auch nach der Saison 78/79 die Damenmannschaft des MC Schriesheim in der Meisterschaft der Abt. 2 im BBS Sieger. Unangefochten vor "Kronprinz" Lörrach, gefolgt von Weinheim.

Abschlusstabelle

1. Schr. I	1297	27,021	31:1
2. Lörrach	1388	28,917	21:11
3. Weinheim	1378	28,708	20:12
4. Schr. II	1470	30,625	4:28
5. Heidelberg	1472	30,667	4:28

Einzelwertung

1. Helga Bühler	304	25,33
2. Elfriede Daub	305	25,42
3. Liane Büche	308	25,67

BADISCHE

MEISTERSCHAFTEN

Auf den Anlagen in Nußloch und Wiesloch wurden am 12./13.5. die diesjährigen Badischen Einzelmeisterschaften der Abt. 2 ausgetragen

HERREN

1. Matern, P.	Wein	232
2. Dreßler, J.-P.	Wein	235
3. Hildenbeutel, G.	Wein	235
4. Daub, J.	Schr	235
5. Baltsch, R.	Neuw	238
6. Walter, J.	Lahr	238
7. Bühler, F.	Wies	238
8. Ritschel, R.	Schr	238
9. Krüchten, H.	Wein	239

DAMEN

1. Daub, El.	Schr	233
2. Matern, W.	Wein	248
3. Büche, L.	Lör	255
4. Bühler, H.	Schr	262

SENIOREN

1. Rieger, H.	Neuw	240
2. Kirgasser, G.	Neuw	263
3. Mangold, L.	Wein	266
4. Kujath-Dobbertin	Schr	267

SENIORINNEN

1. Damerow, V.	Schr	264
2. Philipp, B.	Schr	290
3. Gebhardt, E.	Schr	301

JUGEND MÄNNLICH

1. Zielke, A.	Schr	253
2. Ried, M.	Wein	261
3. Slut, A.	Heid	262
4. Köberle, M.	Lad	264
5. Mettmann, Th.	Wein	264

JUGEND WEIBLICH

1. Mettmann, B.	Wein	254
2. Weiss, G.	Neus	255

SCHÜLER MÄNNLICH

1. Seeber, M.	Kand	259
2. Mäueler, A.	Vill	264

SCHÜLER WEIBLICH

1. Koesler, S.	Lör	285
2. Brunner, S.	Vill	293

Abt. I

BADISCHE MEISTER DER ABT. 1 WURDEN ERMITTELT !

Nach Spielen in Donaueschingen, Bad Bellingen und Waldshut standen die Meister der Punktspielrunde der Abt. 1 im BBS fest - Sportwart Detlef Stückas ehrte die Meister, erfreulich, die Spitze wird dichter, neue Talente drängen nach vorne.

Jug: 1. Tuttlingen-Mehringen	2050
2. Singen	2097

Dam: 1. Weil	2097
2. Singen	2164

Her: 1. Waldshut	3902
2. Singen	3933
3. Weil	4148

JwE: 1. Egide, Elke (Sing)	588
----------------------------	-----

JmE: 1. Konstanzer A. (Tutt)	534
------------------------------	-----

Sch: Barth Joachim (Sing)	566
---------------------------	-----

Sin: Abel Hedwig (Weil)	544
-------------------------	-----

Sen: Halder, Josef (Wald)	556
---------------------------	-----

Dam: 1. Sauter, Sylvia (Sin)	574
------------------------------	-----

2. Zimmermann T. (Weil)	583
-------------------------	-----

Her: 1. König, Fritz (Sing)	521
-----------------------------	-----

2. Gerwert, K.-H. (Wald)	523
--------------------------	-----

3. Küttemeier, K. (Tutt)	524
--------------------------	-----

RUBRIKEN

Im nächsten BAHNENGOLFER lesen Sie

DIE NÄCHSTE AUSGABE NR.4/1979
DER BAHNENGOLFER
erscheint 10. August 1979

REDAKTIONSSCHLUSS

30. JULI 1979

SCHLAGZEILEN:

AUS DEN LANDESVERBÄNDEN
Nachlese zu Landesmeisterschaften,
Fotos, Berichte, Kommentare, Qua-
lifikationslisten zu DM

EUROPA-CUP ABT.1 1979 VADUZ

DEUTSCHE BAHNENGOLF-MEISTERSCHAFTEN
der Abteilungen 1 (Herford) und 5
(Kirn) - sowie der JUGEND (Abt.2 -
Aalen-Unterkochen)

DREI-LÄNDER-TURNIER ABT.4 Stern Golf in Zirl/Österreich

TURNIERE ... TURNIERE ... TURNIERE
in allen Landesverbänden finden in
allen Abteilungen interessante Lei-
stungsvergleiche bei nationalen und
internationalen Turnieren statt -
DER BAHNENGOLFER hofft - bei ent-
sprechendem Material - über die
wichtigsten berichten zu können.

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Regina Osthoff, Gerhard Snaga, Wolf-
gang Krienke, Dietrich Rogge, Doris
Sieberg, Detlef Krause, Manfred
Breining, Christian Freilach, Horst
Vollmer, Jürgen Eschmann, Michael
Zaenker, K.-E. Kujath-Dobbertin,
Wolfgang Findewirth, Klaus Scherer,
Wolfgang Geipel, Erich Schlauch,
Richard Simat.

FOTOS: Wolfgang Findewirth (Titel-
foto und RALP), Regina Osthoff (Abt.
4-Stern Golf), Jürgen Eschmann (BRP),
Mathias Kaiser (IFV).

VORANKÜNDIGUNG

Im nächsten BAHNENGOLFER werden wir
Ihnen eine F R A U E N S E I T E
präsentieren, speziell für die Da-
men, alles was "Sie" interessiert.
Haben Sie Ideen, schreiben Sie an
die Beauftragte für Frauensport:
Regina Osthoff, Kleymannsweg 8,
4600 Dortmund 1

ACHTUNG - VORANZEIGE A B T. 4

Aus Platzmangel müssen wir leider
eine interessante Analyse mit Sta-
tistik und Auswertung der Meister-
schaft/Spielbetrieb in der Abt.4
auf die nächste Ausgabe verschieben.

Adressenänderungen

N B G V

NBGV-Pressewart und Redaktion "Ziel-
kreis": Axel Dreyer, Walkemühlenweg
29, 3400 Göttingen, Tel. 0551/77417

H B V

HBV-Pressewart und Redaktion Ham-
burger Bahngolf-Rundschau: Karsten
Heinke, Diesterwegstraße 36, 2080
Pinneberg, Tel. 04101/66858

N B V

Abt.1:LBV "Blau-Gold" 1961 e.V. Lipp-
stadt, Paul Busch jr., Ginsterweg 11,
4780 Lippstadt

Abt.2:1.BGC Alsdorf, Hans Bauer, Breit-
endenstr. 58, 5100 Aachen

Abt.4:NEUER VEREIN: 1. Stern Golf Club
Lüttringhausen, Klaus Bernhardt, Zur
Eiche 12, 5630 Remscheid 11

W B V

Abt.1: Mini-Golf-Club Monrepos e.V.,
D. Schmidt, Eglosheimer Str. 52,
7144 Asperg

INTERNATIONALE VERBÄNDE:

PORTUGAL: Federacao Portuguesa de
Minigolfe, Presidente Antonio Fer-
nando da Costa e Silva, Rua Goncalo
164, 1. Esq., 4100 Porto, Portugal

AUS DER ABTEILUNG 4

Am 20. 5. 79 wählte die a. o.
Hauptversammlung der Abteilung
4 ihren DBV-Abteilungssportaus-
schuß. Er besteht aus

- dem DBV-Abteilungssportwart

Regina Osthoff
Kleymannsweg 8
4600 Dortmund 1

- den Mitgliedern

Klaus-Dieter Bank
Im Sibb 11
5800 Hagen 5

Viktor Schmidt
Am Schulenhof 6
5820 Gevelsberg

Jochen Schummel
Rosendahler Str. 75
5820 Gevelsberg

Klaus Zeisler
Mühlenstr. 38
5884 Halver

DBV-INFORMATION

DER BAHNENGOLFER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES
DEUTSCHEN BAHNENGOLF-VERBANDES E.V.
UND DER DEUTSCHEN BAHNENGOLF-JUGEND

Herausgeber:

DEUTSCHER BAHNENGOLF-VERBAND E.V.
Reinsdorf 85, 3054 Apelern,
Telefon 05043 / 1785

Redaktion:

MATHIAS KAISER, AXEL DREYER

Redaktionsadresse:

DBV-PRESSEWART MATHIAS KAISER,
Leonistraße 8, 8000 München 71,
Telefon 089 / 7551812

Druck:

QUICK-PRINT, Inh. Christa Renner,
Birkenstraße 20, 8400 Regensburg
Telefon 0941/25845

+++++

DER BAHNENGOLFER erscheint ca. zwei-
monatlich (6 Ausgaben im Jahr). Der
Bezugspreis beträgt derzeit DM 6.--
für das Jahresabonnement, zuzüglich
Porto.

+++++

Zuschriften werden nur an die Adres-
se der Redaktion erbeten, möglichst
in Spalten à 8 cm Breite. Mit Namen
des Verfassers gekennzeichnete Ar-
tikel stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

+++++

COPYRIGHT für alle Beiträge und Lay-
out beim Herausgeber Deutscher Bah-
ngolf-Verband e.V. Nachdruck, auch
auszugsweise, sowie Vervielfältigung
jedweder Art nur mit schriftlicher
Genehmigung.

+++++

In Fällen höherer Gewalt besteht
kein Anspruch auf Lieferung oder
Rückzahlung des Bezugspreises.

RECHTSAUSSCHUSS DES SBAV: 13.5.1979

Auf Antrag des SBAV wurde der 1.MGSC
74 Friedrichsthal-Bildstock im Wege
der einstweiligen Verfügung wegen ver-
bandsschädigendem Verhalten mit einer
einjährigen Sperre -beginnend vom
19.5.1979 - belegt.

RA-Vors. des SBAV Hermann Hendrichs

Das Phänomen Grete Schriever

Planegg. Der Planegger Bahngolfer "Lieb-
stes Kind" ist Grete Schriever. Sie gilt weit
über den weiß-blauen Freistaat hinaus als ein
Golfer-Phänomen. Mit ihren 82 Jahren ver-
sichert sie zwar jetzt darauf, bei Auswärts-
Turnieren die Pokale "abzustauben", aber
wenn es auf dem heimischen Platz in Planegg
um Ranglistenpunkte und Turnierschei-
dungen geht, dreht sie noch unverwundlich
Runde um Runde. Und ihre Ergebnisse kön-
nen sich sehen lassen: Jüngst, beim interna-
tionalen Turnier, spielte sie beachtliche 197
Zähler auf sechs Runden. Das heißt, im Durch-
schnitt pro Runde fast vier Bahnen mit nur
einem (!) Schlag absolvieren, und auf den rest-
lichen 14 einen "Zweier" schaffen! Das muß
der körperlich und geistig topfiten Grete erst
einmal einer nachmachen. 12

ABT.2 - PFINGSTEN 79 - CELLE 1

Das 15. Celler Pfingstturnier (Abt.2)
hatte folgende Sieger: Da-Ma: Dort-
mund Brechten; He-Ma: Dortmund -
Brechten; Einzel: Hanselore Hausberg
(Brechten) 197 (Damen) -- Konrad Jahr
(Göttingen) 184 (Herren) -- Inge
Brose (Heven) 208 (Seniorinnen) --
Kurt Böhm (201) Senioren -- Wolfgang
Schreier (Einbeck) 189 (Jug-M.) --
Sabine Kadach (LMC) 215 (Jug-wbl.).

Bei den Seniorenmannschaften gewannen
Heven, bei der Jugend Einbeck.

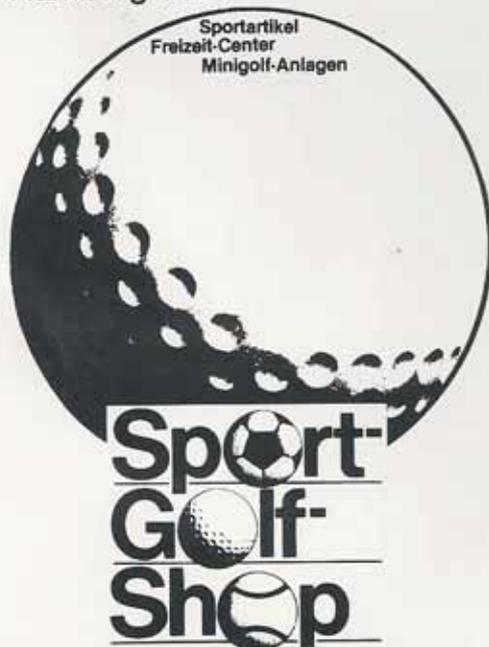
Europas größtes Bahnengolf-Fachgeschäft bietet Ihnen

Das Angebot für
Platzbesitzer – Wiederverkäufer

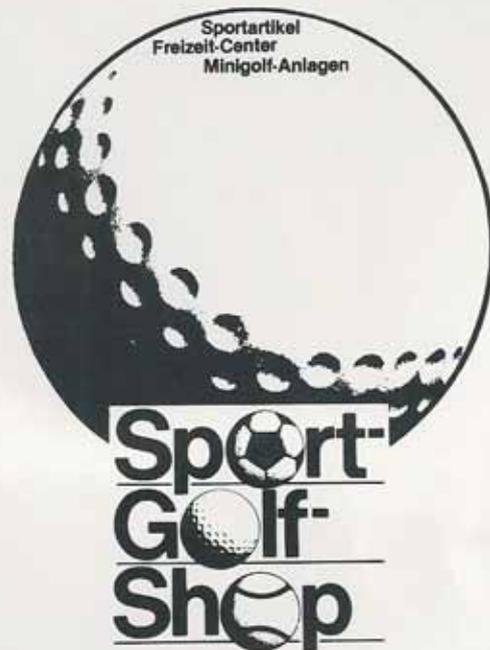
Anlagen - Schläger

- Bälle
- Karten
- Pokale
- Hindernisse
- Zubehör der Firmen

Sun-Golf, Beck + Meth, Goschwi,
Wagner, Euro-Golf, MG-Bälle,
Lange, Bag-Ballkoffer, Miniaturgolf
Hamburg usw.



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87



Klosterstr. 30, 7980 Ravensburg
Telefon 07 51 / 2 29 19 - 2 20 87

Turniergolf-Artikel

- Turnier - Bälle (über 200 versch.)
- Schläger (ca. 50 versch.)
 - Ballkoffer (über 10 versch.)

Vereinsbedarf

- Sportbekleidung m. Aufdr.
- Vereinswappen
- Sportschuhe
- T-Shirt

Für Groß-Turniere liefern wir Golfartikel
in Kommission.

Wiederverkäufer gesucht!

Original-

MINIATUR

Golf
international

SPORTANLAGEN

Typ „Europa-Bahn“

1.700 genormte Turnieranlagen in der Bundesrepublik
3.200 einheitliche Systemanlagen in 35 Ländern der Welt
Original-Miniatur-Golf-Anlage im olympischen Dorf,
XX. Olympiade München 1972

Anerkannt vom „Deutschen Allgem. Miniaturgolf-
Sportverband e.V.“,
von der „Federation International de Golf
Miniature...“

empfohlen im Firmenverzeichnis des „Deutschen
Sportbundes“, Zentrale Beratungsstelle für den
kommunalen Sportstättenbau.



Anlagenberatung, Bau und Finanzierung:
Deutsche Miniatur-Golf-Betriebsgesellschaft
2000 Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 428
Telefon: Sa.-Nr. (0 40) 5 31 20 66/67
Telegramme: Miniaturgolf Hamburg